

Bouvet (Bouvetøya) Island 2026

Reiner Schloßer, DL7KL

15.03.2026



Die Bouvetinsel (Bouvetøya) ist eine unbewohnte Vulkaninsel auf dem Südatlantischen Rücken im Südatlantik, 2500 Kilometer südwestlich des südafrikanischen Kaps der Guten Hoffnung. Sie ist ein von Norwegen abhängiges Gebiet, ohne jedoch Teil des Königreichs Norwegen zu sein. Bouvet gehört zu den am schwierigsten erreichbaren und einsamsten Inseln der Erde. Der nächstgelegene Kontinent ist das südlich gelegene, etwa 1700 km entfernte Antarktika (Königin-Maud-Land), der südamerikanische Kontinent (östlichste Spitze von Feuerland) ist 4200 km entfernt; die nächstgelegenen Nachbarinseln sind Montagu Island in der Inselgruppe Südliche Sandwichinseln und die Gough-Insel der Tristan da Cunha-Gruppe, beide je etwa 1850 km entfernt. Bouvet gilt damit als das am weitesten abgelegene Stück Land überhaupt. Die 9 km lange und bis zu 7,5 km breite Insel hat eine Fläche von 49 km² und ist zu 93 % von Gletschern bedeckt. Im westlichen Teil der Insel befindet sich ein Vulkankrater, auf dessen nordöstlichem Rand sich mit dem 780 m hohen Olavtoppen ihr höchster Punkt befindet. Bouvet



verfügt über keinen natürlichen Hafen. Nyrøysa ist die einzige Bucht in der Landungen möglich sind und liegt an der eisfreien Westküste. Diese Bucht hat einen Ankergrund von rund 20 m. Anlegemanöver sind nur bei vorherrschendem Ostwind möglich. Die Küstenlinie der Bouvetinsel ist ständigen Veränderungen unterworfen. Die mittlere Jahrestemperatur beträgt $-0,6\text{ }^{\circ}\text{C}$. Selbst im Sommer werden selten Temperaturen von mehr als $+5,0\text{ }^{\circ}\text{C}$ erreicht. Der Wind weht durchschnittlich mit einer Geschwindigkeit von 5 m/s.



Es war bis jetzt die teuerste und damit aufwändigste DX-Pedition aller Zeiten. Mit einem Budget von unglaublichen 1.7 Millionen US-Dollar waren 24 Funkamateure aus unterschiedlichen Ländern unter dem Teamleaders Ken, **LA7GIA** für drei Wochen von der unbewohnten und abgelegenen Insel QRV. Einziger Funkamateur aus Deutschland: Alex, **DL2AYL**, er ist 26 Jahre alt und seit 2009 lizenziert. Als Luftfahrtingenieur ist er derzeit Teil



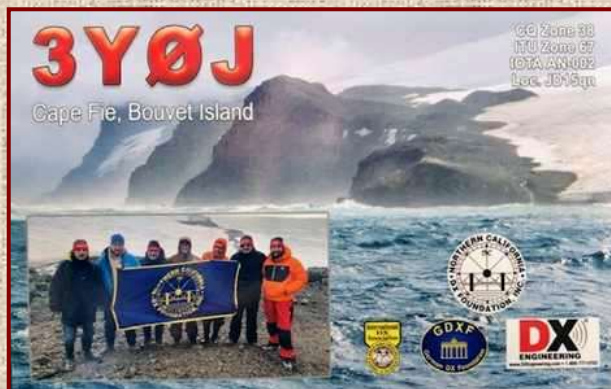
der deutschen antarktischen Forschungsstation Neumayer III, aktiv als **DPØGVN**.

Ich hatte bisher 338 Entities bestätigt und so fehlte mir seit vielen Jahren außer Johnston Island immer noch Bouvet. Vor fast 40 Jahren, als ich noch in Eckernförde wohnte, war mein 3-Elementbeam defekt; die Verbindung zu einer Dipolhälfte war abgebrochen. So ein Pech auch. Die DX-Station **3YØC** konnte damals nur meinen Prefix aufnehmen und brach dann anschließend die Verbindung ab.



Bouvet Island

Nach vielen Jahren der Nichtaktivierung musste auch die nächste Bouvet DX-Pedition **3ØYZ** abgebrochen werden, weil das Begleitschiff einen Maschinenschaden hatte. Nachdem eine Kupplung im Antriebsstrang des Steuerbordmotors ausgefallen war, erklärte der Kapitän, dass die DX-Pedition nicht mehr sicher durchgeführt werden könne, und entschied sich, die Mission abubrechen um nach Südafrika zurückkehren. Wieder nichts ☹.



Die letzte DX-Pedition 2023 unter dem Call **3YØJ** war offensichtlich schlecht vorbereitet, und litt außerdem unter den sehr schlechten Wetterbedingungen. Das Team war mit Schlauchbooten angelandet und brach die Aktion bereits nach einer Woche ab. Ein Hub-schrauber stand für den Transport des Personals und des Materials nicht zur Verfügung. Die Überfahrt zur Insel geschah mit dem Segelschiff **Marama**,

mit der ich während der Anreise mit Axel **DL6KVA/MM** auf dem 20-Meterband vorher noch ein QSO hatte.

Das **3YØJ**-Team verbrachte über zwei Jahre damit, die geschätzten 650.000 US-Dollar zusammen zu bringen, die für diese DX-Pedition benötigt wurden, und sammelte Geld von Einzelpersonen, Unternehmen und Amateurfunkorganisationen weltweit. Das Team erhielt außerdem eine Reihe von Zuschüssen, darunter 100.000 US-Dollar von der Northern California DX Foundation, 15.000 US-Dollar von der International DX Association, 25.000 € von der deutschen German-DX-Foundation und 5.000 US-Dollar von der American Radio Relay League.

Am 7. März hatte ich endlich, nach all den vergeblichen Bemühungen, das lange ersehnte QSO mit **3YØK** auf 18 MHz im FT8-Mode. Mein 339. DXCC Gebiet war im Log ☺.

The screenshot shows the WSJT-X v3.0.0-rc1 interface. The top section displays 'Band Activity' and 'Rx Frequency' with columns for UTC, dB, DT, Freq, and Message. The 'Band Activity' table lists various stations and their messages, such as '3YOK RK600 KN87' and '3YOK TU01KZ JN62'. The 'Rx Frequency' table shows received signals, including '3YOK DL7KL J044' and '3YOK DL7KL J044'. Below the tables, there are controls for 'Log QSO', 'Monitor', 'Erase', 'Decode', 'Enable Tx', 'Halt Tx', and 'Tune'. A central display shows the frequency '18,095 000' and 'Tx 1236 Hz'. A date and time display shows '2026 Mär 07 17:02:13'. The bottom status bar indicates 'Receiving', 'Default - Copy', 'FT8', '3', 'Last Tx: 3YOK DL7KL 73', and '13/15 WD:10m'.

The screenshot shows the WSJT-X v3.0.0-rc1 interface. The top section displays 'Band Activity' and 'Rx Frequency' with columns for UTC, dB, DT, Freq, and Message. The 'Band Activity' table lists various stations and their messages, such as '3YOK IR4DCT 3YOK -03' and '3YOK YB1AM 3YOK -07'. The 'Rx Frequency' table shows received signals, including '3YOK DL7KL J044' and '3YOK DL7KL J044'. Below the tables, there are controls for 'Log QSO', 'Monitor', 'Erase', 'Decode', 'Enable Tx', 'Halt Tx', and 'Tune'. A central display shows the frequency '3,567 036' and 'Tx 1371 Hz'. A date and time display shows '2026 Mär 12 22:27:53'. The bottom status bar indicates 'Receiving', 'Default - Copy', 'FT8', '1', 'Last Tx: 3YOK DL7KL R-12', and '8/15 WD:9m'.

Am 12. März um 22:27 UTC gelang mir unerwartet ein QSO auf dem 80 Meter Band.



Nach Informationen vom 12. März kämpfte man im Camp von 3YOK mit heftigen Stürmen und äußerst widrigen Wetterbedingungen. Neben der 160m-Antenne wurden auch die 20m-Antennenanlagen dadurch derart beschädigt, dass man auf den Bändern im Moment keinen Betrieb mehr machen konnte. Weil sowohl das ganze Equipment als auch die Crew nach

Abschluss der Aktivitäten per Helikopter von der Insel auf das

Expeditionsschiff zurückgefliegen werden muss, und die Wetterprognosen auch für die kommenden Tage schwierige Verhältnisse vorausgesagt wurden, könnte es sein, dass man bereits am kommenden Wochenende Zeitfenster mit ruhigeren Wetterbedingungen die Gelegenheit für den Rückbau der Anlagen nutzen wird. So die Neuigkeiten.



Das dänische Expeditionsschiff ARGUS.

First QSO in the log: 12 Feb 2026 22:39 UTC
Last QSO in the log: 13 Mar 2026 19:37 UTC

Enter your callsign:

Log Search result for DL7KL

MODE/BAND	160 m	80 m	60 m	40 m	30 m	20 m	17 m	15 m	12 m	10 m	13 cm
CW	Red	Red	Grey	Red	Red	Red	Red	Red	Red	Red	Red
FT4	Grey	Grey	Grey	Grey	Grey	Grey	Grey	Grey	Grey	Grey	Red
FT8	Red	Green ✓	Red	Red	Green ✓	Red	Green ✓	Green ✓	Green ✓	Green ✓	Red
RTTY	Grey	Grey	Grey	Grey	Grey	Grey	Red	Red	Grey	Grey	Grey
SSB	Grey	Grey	Grey	Red	Grey	Red	Red	Red	Red	Red	Red

DL7KL worked 6 band slots and has 7 QSOs in the 3Y0K log

QQRS function will be available shortly after the DXpedition.
Do not send log check request email!
If you are not in log, use the **Report missing QSO** on-line function.

So kam es leider auch. Am 14. März musste die Expedition ihren Betrieb einstellen. Dank dem Team, das bei schlechten Wetterbedingungen und eisigen Temperaturen einen großartigen Job gemacht hatte, um anderen Funkamateuren ein * ATNO zu ermöglichen; so wie mir. Ich bin sehr zufrieden auf sechs Bändern Bouvet erreicht zu haben, besonders freue ich mich über das 80 Meter QSO. Ich hatte natürlich auch versucht ein CW-QSO zustande zu bringen, fühlte mich aber dabei wie in einem Irrenhaus und gab mein Vorhaben letztlich auf. Jürgen **DL2ZJA**, Bernd **DL3GCB** und Heinz-Peter **DL8IM** gelangen ebenfalls zum ersten Mal FT8-Verbindungen mit der Insel.

Von Bouvet aus gelangen der Crew 101.284 QSOs, die meisten mit Europa.

Um die QSL brauche ich mir keine Sorgen zu machen, sie wird irgendwann in der nächsten Zeit in meinem Briefkasten liegen. German-DX-Foundation war ja auch diesmal wieder ein großzügiger Sponsor und diese werden beim Versand der QSLs als erste berücksichtigt.

Fotos: Bouvet DX-Pedition
Text: Wikipedia

* All Time New One